

die Beachtung dieses Grundsatzes notwendiger denn je. Das bedeutet für die praktische Arbeit, dem Jugendverband alle Unterstützung zu geben, um die für die patriotische Erziehung so bedeutsame wehrpolitische und wehrsportliche Aktion „Signal DDR 20“ sorgfältig zu führen sowie dem Streben der Jugend nach einem interessanten geistig-kulturellen und sportlichen Leben noch stärker zu entsprechen. Auf diese wichtige Seite der Jugendarbeit wird noch zuwenig Einfluß genommen, obwohl in Vorbereitung des „Treffens junger Sozialisten“ das geistig-kulturelle und sportliche Leben der Jugend einen bedeutenden Platz einnehmen wird. Die Pfingsttreffen der Jugend, die Woche der Jugend und Sportler, die Kinder- und Jugendspartakiaden, das V. Deutsche Turn- und Sportfest, die Feste der jungen Talente, die Werkstattwoche, der Singeklubs, die Galerie des Sozialismus und die Sommerferienexpedition u. a. werden in dem Maße zu bedeutenden Höhepunkten im Leben unserer Jugend, w<sup>\*e</sup> sie in den Gruppen und Grundorganisationen der FDJ ihre feste Basis haben und dort vorbereitet werden. Die Unterstützung für den Jugendverband darf nicht als Bevormundung aufgefaßt werden. Vielmehr kommt es darauf an, so zu helfen, daß es der FDJ gelingt, den Ideenreichtum, die Findigkeit, die Talente aller Jugendlichen dafür zu nutzen.

Sozialistische  
Jugend-  
erziehung —  
ein wichtiges  
Thema der  
Parteiwahlen

Alle hier aufgeworfenen\* Fragen sind im engen Zusammenhang mit den Berichtswahlversammlungen unserer Partei zu sehen. Wie Jugendfragen dort behandelt werden sollten, darauf hat Genosse Walter Ulbricht in seinem, dem „Neuen Deutschland“ gewährten Interview geantwortet. Er gab allen Parteileitungen und allen Genossen die Empfehlung, zu prüfen, wie die politisch-ideologische Arbeit unter der Jugend wirksam unterstützt werden kann, um alle jungen Mitstreiter für große Pioniertaten zu begeistern.

Es entspricht der in den Beschlüssen der Partei festgelegten Verantwortung, daß jede Grundorganisation auf der Grundlage einer ständigen und exakten Analyse der Situation unter der Jugend die sich daraus für die Partei ergebenden Aufgaben bei der klassenmäßigen Erziehung der Jugend herausarbeitet und als komplexen Bestandteil in die langfristigen Pläne der Parteiarbeit ..aufnimmt. Viele Grundorganisationen haben die Berichtswahlversammlung genutzt, um ausführlich über die Erfahrungen bei der sozialistischen Erziehung der Jugend zu beraten. In diesem Zusammenhang wurde festgelegt, wie jeder einzelne Genosse seiner Verantwortung bei der Verwirklichung der Jugendpolitik der Partei besser gerecht werden kann. Mit der Vorbereitung auf das „Treffen junger Sozialisten“ ist eine neue Etappe der Jugendarbeit abgesteckt worden, die die Konzentration der Parteiorganisationen auf folgende Fragen erfordert:

- Wie werden alle Genossen der Grundorganisation ihrer Verantwortung bei der klassenmäßigen Erziehung der jungen Generation, einschließlich ihrer eigenen Kinder, gerecht?
- Welche Hilfe ist den Grundorganisationen der FDJ zu geben, damit die in den Arbeitsprogrammen gestellten Ziele in Vorbereitung des 20. Jahrestages der DDR unter Einbeziehung der ganzen Jugend erfüllt werden?
- Wie werden die jungen Genossen ihrer speziellen Verantwortung in den Reihen des Jugendverbandes, besonders in Vorbereitung des „Treffens junger Sozialisten“, gerecht?

Eine solch zielgerichtete Fragestellung wird zweifellos helfen, sowohl die in Durchführung unserer Jugendpolitik erreichten Erfolge sichtbar zu machen, als auch jene Mängel und Hemmnisse stärker zu erkennen, die es noch zu überwinden gilt. Alle Überlegungen müssen einmünden in konkrete Schritte und Maßnahmen, die den hohen Anforderungen entsprechen, wie sie in Vorbereitung des 20. Jahrestages und des „Treffens junger Sozialisten“ gestellt sind.